

Einbruch durchs Schlafzimmerfenster

■ **Paderborn.** Am Donnerstagvormittag ist es in der Paderborner Südstadt zu einem Wohnungseinbruch gekommen, obwohl sich eine Bewohnerin in der Wohnung aufhielt. Zwischen 10 Uhr und 13 Uhr hatte der Einbrecher ein Schlafzimmerfenster des Einfamilienhauses an der Straße Im Springsfeldle gewaltsam geöffnet und anschließend das Schlafzimmer nach Wertgegenständen abgesucht. Während dieser Zeit hielt sich die Bewohnerin in anderen Räumen des Hauses auf. Der Täter entwendete Bargeld und flüchtete in unbekannter Richtung. Hinweise erbittet die Polizei unter Tel. (0 52 51) 30 60.

Test für Bremsen und Lichtanlage

■ **Paderborn.** Autofahrer haben die Möglichkeit, am Mittwoch, 21. Oktober, kostenlos die Bremswirkung und die Beleuchtungsanlage checken zu lassen. In der Zeit von 9 bis 15 Uhr überprüft der TÜV-Nord in seiner Station Paderborn, An der Talle 7a und Barkhauser Str. 8 im Auftrag des ADAC Ostwestfalen-Lippe diese für die Verkehrssicherheit wichtigen Fahrzeugkomponenten. Auch Nicht-ADAC-Mitglieder können zum Nulltarif eine von den beiden Prüfmöglichkeiten nutzen.

Einwohneramt bleibt geschlossen

■ **Paderborn.** Am Mittwoch, 21. Oktober, bleibt das Einwohneramt der Stadt Paderborn, Am Abdinghof, ganztägig geschlossen. Das teilt die Stadt Paderborn mit. Die Schließung betrifft auch den Bürgerservice in Schloß Neuhaus. Grund für die Schließung ist eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung zum neuen Bundesmeldegesetz, das am 1. November dieses Jahres in Kraft tritt.

Generalvikariat schließt mittags

■ **Paderborn.** Am Montag, 19. Oktober, ist das Erzbischöfliche Generalvikariat Paderborn (Domplatz 3) ab 12.45 Uhr wegen eines Ausflugs aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschlossen. Zu den Häusern Domplatz 3 und Domplatz 11 besteht an diesem Nachmittag keine Zugangsmöglichkeit. Die Telefonzentrale wird ab 12.45 Uhr ebenfalls nicht besetzt sein.

Borderline-Gruppe trifft sich öfter

■ **Paderborn.** Die Selbsthilfegruppe von Borderline-Störungen Betroffener und deren Angehörige trifft sich ab 29. Oktober nun alle 14 Tage jeweils am Donnerstag. Die Gruppe möchte ein Forum bieten, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an der Bewältigung der damit verbundenen Probleme zu arbeiten. Die Borderline-Störung ist eine Störung der Psyche. Für die Angehörigen sind die Gefühlsschwankungen oft nicht nachvollziehbar. Anmeldung und weitere Infos bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Paderborn, Tel. (0 52 51) 87 8 29 60 oder Email selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org www.selbsthilfe-paderborn.de



Gehen neue Wege: Hauptgeschäftsführer Peter Gödde, Kreishandwerksmeister Heinrich Heggemann und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Michael Lutter von der Kreishandwerkerschaft starten neue Jugendkampagne.

FOTO: ARIAN AMEDIE

Auf Augenhöhe mit der Jugend

„Komm wie du bist“: Die Kreishandwerkerschaft geht in die Nachwuchsoffensive. Mit Eventbus und Fotobox soll die Jugend gelockt werden

VON ARIAN AMEDIE

■ **Paderborn.** Es ist schon bemerkenswert, wie die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe auf die Jagd nach Auszubildenden und Nachwuchskräften geht. Der Blick in das komplett modernisierte Gefährt aus den USA zeigt Fernseher, Verpflegungsmöglichkeiten und eine Sitzzecke, wie in einem „American Diner“. Dazu schallt elektronische Musik durch den Raum und selbst ein WLAN-Zugang findet sich im Inneren des für 150.000 Euro erneuerten Eventbus wieder.

Aufgemotzt wurde dieser von insgesamt sieben Handwerksbetrieben aus Paderborn. Raumausstatter, KFZ-Mechaniker, Tischler und Elektriker haben das 30 Jahre alte Fahrzeug in ein Eventmobil verwandelt.

Viel bemerkenswerter als das Innenleben ist jedoch die Aufschrift. „Komm wie du bist“ steht in großen Buchstaben auf dem silbernen Bus, der ab dem 26. Oktober an die Schulen in den Regionen Paderborn, Lippe und Höxter fahren wird. Das Handwerk braucht neue Auszubildende – die möchte man nun dort abholen, wo sie sind. Ob Maler, Elektriker oder sogar in der KFZ-Branche – die Bewerberzahlen gehen seit Jahren massiv in den Keller, bis zu 30 Prozent der Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt.

Das trübe vor allem die kleinen Betriebe bis 19 Mitarbeiter, sagt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Michael Lutter. Nur den demografischen Wandel als Ursache zu benennen, ist der Kreishandwerkerschaft aber zu einfach.



Bitte lächeln: Am Eventbus der Kreishandwerkerschaft steht eine Fotobox für die Schüler bereit.

FOTO: ARIAN AMEDIE

KOMMENTAR

„Auf Augenhöhe mit der Jugend“

Entscheidend ist am Arbeitsplatz

VON ARIAN AMEDIE

Komm wie du bist – so steht es groß auf dem Bus der Kreishandwerkerschaft. Die hat also richtig Geld in die Hand genommen, um die großen Lücken auf dem Ausbildungsmarkt zu schließen. Man hat sich wirklich viele Gedanken gemacht, um sich auf die Jugendlichen einzulassen. Das ist ein guter, wenn auch überfälliger Schritt. In den nächsten fünf Jahren kommt das Handwerk also mit „coolem“ WLAN-Selfie-Mobil an die Schulen und möchte zeigen, dass es auch wirklich zu seinem



Slogan steht. „Komm wie du bist“ heißt nämlich auch „Komm mit deinen schlechten Noten“ oder „Komm mit deinen Problemen“ zu uns. Ein cooler Bus ist die eine Sache, die Umsetzung eine ganz andere. Die Überlegungen müssen in den Betrieben ankommen, und das wird ein langer Weg. Ein Weg, der nur zu meistern ist, wenn die Ausbildungsstellen bereit sind, sich in Augenhöhe auf die Auszubildenden einzulassen. Andernfalls ist der Bus höchstens ein großer, teurer Selfie-Automat.

Deshalb habe man sich dazu entschieden, sich der Jugend noch stärker zu öffnen, offensiv und auf Augenhöhe auf diese zuzugehen. Mit dem Claim „Komm wie du bist“ wollen die Handwerksbetriebe zum Ausdruck bringen, dass sie jedem eine Chance bieten möchten. Ob die dann am Ende genutzt wird, hänge an mehreren Faktoren. Eine reine Auswahl nach Schulnoten, soll jedoch möglichst vermieden werden. „Wir wollen jedem Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich zu zeigen“, sagt Kreishandwerksmeister Heinrich Heggemann.

Durch die Kampagne sagt die Innung auch Klischees den Kampf an. Zu oft werde ein akademischer Grad einer dualen Ausbildung vorgezogen, obwohl sich dies in den späteren Gehältern kaum widerspiegeln würde, so Lutter. Um das zu ändern, wolle man nicht nur die Jugendlichen der achten bis zehnten Klassen erreichen, sondern auch deren Lehrer. „Durch die Ausrichtung von Lehrersymposien wollen wir die Lehrer mit an Bord holen.“

Ein weiterer Schritt sei der Internetauftritt www.komm-wie-du-bist.com Auf dem könne man sich in nur drei Schritten auf einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz bewerben. Bis es dazu kommt, will man zu allererst dafür sorgen, dass sich die Jugendlichen mit dem Handwerk identifizieren können. An der Fotobox vor dem Eventmobil können sich die Klassen in Handwerker-Kleidung vor dem Bus fotografieren lassen. Der Spaß am Beruf des Handwerkers soll eben erkennbar sein.

Gaspreis-Rebellen bekommen Drohbriefe

Offener Rechtsstreit: Bürgerinitiative bietet Betroffenen ihren Rat an

■ **Paderborn.** Fast auf den Tag genau vor elf Jahren begann die Auseinandersetzung vieler Gas- und Stromkunden mit EON, weil sie die Billigkeit der Gas- und später auch der Strompreise anzweifeln. Ein Teil der Verbraucher wurde verklagt, weil sie Preiserhöhungen seit 2004 nicht zahlen. Die meisten Klagen auf Amtsgerichts- bzw. Landesgerichtsebene ruhen bis heute, weil die Gerichte die Umsetzung einer EuGH-Entscheidung im Oktober 2014 durch den BGH abwarten wollen.

Überraschend eröffnete nach Angaben der Paderborner Initiative „Gaspreie runter“ die EON Energie Deutschland GmbH jetzt die nächste Runde der Auseinandersetzung mit einem Teil ihrer Kunden. Seit Tagen bekämen Gas- und Strompreisverweigerer Einschreibebriefe, in denen ihnen die Unterbrechung der Gas- bzw. Stromversorgung angedroht werde, wenn sie nicht eine angeblich unstreitige offene Summe bezahlen.

Dabei beziehe sich EON auf ein BGH-Urteil vom 11. Dezember 2013. Dieses Urteil besage, dass Verbraucher, die nach § 315 der Billigkeit von Energiepreisen widersprechen, als Sockel aber den Preis bezahlen müssten, der vor der letzten Erhöhung vor dem Widerspruch galt. Ansonsten könne auch die Energiezufuhr abgesperrt werden. „Klingt erstmal gerechtfertigt, ist es aber nicht. Eon versucht, die betroffenen Gas- und Strompreisverweigerer bewusst hin-

ters Licht zu führen“, sagt Roswitha Köllner, die Sprecherin der Initiative. Sie sagt: „Durch das EuGH-Urteil vom 23. Oktober 2014 ist die BGH-Entscheidung korrigiert worden. Selbst der VIII. BGH-Senat hält diese Entscheidung mittlerweile nicht mehr aufrecht.“

Am 23. Oktober 2014 hatte der Europäische Gerichtshof entschieden, dass alle Preiserehöhungen seit 2004 im Grundversorgungstarif für Gas und Strom nicht rechtmäßig sind. Hintergrund ist, dass die europäischen Gas- und Stromrichtlinien bis zum 1.4.2004 in nationales Recht hätten umgesetzt werden müssen. Der EuGH urteilte ausdrücklich, dass das Urteil auch rückwirkend gilt. Der Bundesgerichtshof ist aufgefordert, zu entscheiden, welche Folgen das EuGH-Urteil für Deutschland hat. Aufgrund der klaren Rechtslage und des eindeutigen Urteilstextes hat der Bundesgerichtshof nur einen geringen Spielraum. Jedoch wird der BGH über Höhe und Voraussetzungen von Rückerstattungsansprüchen der Verbraucher und deren Verjährung entscheiden.

„Mit welchem Recht also versucht Eon, jetzt Geld von Verweigerern einzutreiben?“, fragt Roswitha Köllner: „Unklar ist, warum sich das BGH mit der Umsetzung solange Zeit lässt. Damit spielt es der Energiewirtschaft in die Hände!“ Um sich nicht von EON hinter das Licht führen zu lassen, rät Köllner Betroffenen sich an die Initiative zu wenden.

ACHTUNG BLITZER

Der NW-Verkehrsservice

Geschwindigkeitskontrollen führt die Polizei heute durch in Paderborn an der Detmolder Straße und der Warburger Straße und in Schloß Neuhaus an der Marienloher Straße. Am Sonntag in Paderborn an der Salzkottener Straße, in Salzkotten an der Tudorfer Straße und in Bad Wünnenberg an der L 549 zwischen Büren und Bad Wünnenberg.

Kundenzentrum soll im November öffnen

Stadtwerke: Marke will sich mit markantem Paderborn-Logo etablieren

■ **Paderborn.** Die Zeichen für den Start der Stadtwerke Paderborn stehen auf Grün. Im Rolandsweg 80 arbeiten Handwerker und Dienstleister mit Hochdruck an den Räumlichkeiten des neuen Kundenzentrums: „Zeitlich liegen wir im Plan und werden das Kundenzentrum Mitte November eröffnen“, freut sich Geschäftsführer Christian Müller. Als Markenzeichen erhalten die Stadtwerke Paderborn auch ein Logo. „Es ist uns wichtig, dass die Marke Stadtwerke Paderborn wieder in der Stadt und im Kreis Paderborn etabliert wird. Das Logo ist so eindeutig, dass es keine Verwechslung gibt“, so Müller.

Aktuell gehen die Stadtwerke Paderborn in die finale

Strompreis-Gestaltung, da derzeit die gesetzlichen Abgaben und Umlagen für das Jahr 2016 veröffentlicht werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab sofort auf der Homepage unter www.stadtwerke-pb.de eine Produktwahl treffen und Preisblätter anfordern. Sobald die Preise für Gas, Strom und Heizstrom feststehen, senden die Stadtwerke-Mitarbeiter die Informationen automatisch zu. Alternativ können die Preisblätter auf dem Postweg über Stadtwerke Paderborn GmbH, Rolandsweg 80, 33102 Paderborn, angefordert werden. Und ab Mitte November gibt es alle Informationen auch im Kundenzentrum.

Wo Raub völlig ungestraft bleibt

Spieltag: Paderborner Verein erwartet über 1.000 Besucher in der Kulturwerkstatt. Ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht

■ **Paderborn.** Am Sonntag, 25. Oktober, 11 bis 18 Uhr findet der 15. Paderborner Spieltag der gemeinnützigen Paderborner Spielefreunde e.V. in der Kulturwerkstatt statt. Der Verein mit über 100 Mitgliedern hat sich dem Kulturgut Spiel und dessen Verbreitung verschrieben.

Zum Spieltag werden wieder über 1.000 Besucher erwartet. Sie bekommen die Spieleneuheiten des Jahres fachkundig erklärt und können sie direkt ausprobieren. Jährliches Highlight ist der Raum für die prämierten Spiele des Jahres. Dieses Jahr können im „Colt Express“ Fahr-

gäste ausgeraubt werden. Die kleinen Gäste müssen unter anderem beim Spiel Spindelrella ihre Ameisen vorbei an fangfreudigen Spinnen ins Ziel lotsen.

Darüber hinaus gibt es jährlich wechselnde Themenräume. Diesmal sind sie Zweipersonen- und Solitärspielen

gewidmet. Im Bereich Hochstapler und Baumeister ist neben Vorstellungsvermögen und Übersicht insbesondere Geschicklichkeit gefragt. Ein weiterer Themenraum widmet sich dem Eigenverlag des bekannten Spieleerfinders Friedemann Friese (Funkenschlag, Finstere Flure).



Stilisierte Silhouette: Links das Residenzschloss, in der Mitte der Dom, rechts die Abdinghofkirche als Paderborner Wahrzeichen.